

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 86 (1993)
Heft: 1

Artikel: Bericht über die 108. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Basel : 30. September-2. Oktober 1992

Autor: [s.n.]

Kapitel: A: Bericht des Vorstandes für das Jahr 1991/1992

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-167244>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die 108. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Basel

30. September – 2. Oktober 1992

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1991/1992

Bericht des Präsidenten

Im Berichtsjahr hat der Vorstand drei Sitzungen abgehalten: am 17. Januar, am 27. Mai und am 30. September 1992. Neben den üblichen Geschäften wurde viel Zeit der Vorbereitung der Jahresversammlung 1992 in Basel gewidmet.

Mit dem Heft 85/1 erschienen die *Eclogae geologicae Helvetiae* zum ersten Mal auf neuem Papier. Der Druck wird nun in Deutschland ausgeführt, was die Produktionskosten unserer Zeitschrift um einiges verbilligt. Die Druckqualität ist zufriedenstellend, wenn auch in den ersten zwei Heften einige der Photos zu dunkel geraten sind und sich zu viele Druckfehler eingeschlichen haben. Diese Mängel sollen in Zukunft vermieden werden.

Die Jahresversammlung 1992 in Basel bot ein vielfältiges Programm. Das Symposium über geologische Aspekte von Global Change, das gemeinsam mit der Paläontologischen Gesellschaft abgehalten wurde, war gut besucht und von hoher Qualität (Leitung: A. Strasser). Die animierten Diskussionen verdeutlichten die Aktualität der behandelten Themen. Der Vorstand möchte an dieser Stelle der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften seinen Dank aussprechen; ihre finanzielle Hilfe hat es ermöglicht, Redner aus dem Ausland einzuladen. Eine kurze Zusammenfassung dieses Symposiums wird im GEO-INFO publiziert.

Die Vorträge und Posters zu den Freien Themen zeigten einmal mehr die Vielfalt der geologischen Forschung in der Schweiz.

Gemeinsam mit der Mineralogisch-Petrographischen Gesellschaft wurde das Symposium über Metamorphose und Deformation abgehalten (organisiert durch M. Frey und St. Schmid). Eingeladene Vorträge, Kurzvorträge und Posters boten ein reichhaltiges Spektrum, und der volle Hörsaal zeugte vom Interesse, das dieser gesellschaftsübergreifenden Veranstaltung entgegengebracht wurde.

Die Paläontologische Gesellschaft organisierte ein Symposium über Artenvielfalt in der Erdgeschichte, an dem sich auch unsere Gesellschaft beteiligte (Leitung: B. Schweizer). Dieses Symposium ergänzte bestens das durch die Akademie vorgegebene Hauptthema «Hat Vielfalt eine Zukunft?»

Wir danken allen, die sich aktiv an diesen Veranstaltungen beteiligt haben, sei es mit Vorträgen und Postern, sei es als Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den Diskussionen.

Wie üblich wurde die Versammlung von zwei Exkursionen eingerahmt. Exkursion A, gemeinsam SWISS SED, illustrierte Sedimentation und Tektonik im Ostjura und wurde

von A. Wetzel, V. Allia, R. Gonzales und P. Jordan organisiert. Exkursion B wurde gemeinsam mit der Mineralogisch-Petrographischen Gesellschaft veranstaltet und hatte die variszische Krustenentwicklung in Vogesen und Schwarzwald zum Thema. Sie wurde von H. Echtler und R. Alther geleitet. Der Vorstand dankt allen Organisatoren herzlich für ihre grosse Arbeit. Der ausführliche Exkursionsbericht der Jura-Exkursion folgt auf den Seiten 311–330; der Bericht über Exkursion B wird in den Schweiz. mineral. petrogr. Mitteilungen publiziert.

Aus den verschiedenen gemeinsamen Veranstaltungen ist ersichtlich, dass sich die Schweizerische Geologische Gesellschaft um Zusammenarbeit mit anderen erdwissenschaftlichen Gesellschaften und Gruppen bemüht. Es erscheint uns wichtig, immer mehr interdisziplinär und fachübergreifend zu denken und zu handeln. In diesem Sinne wurde auch das 83-seitige Heft mit den Zusammenfassungen der Vorträge und Posters gemeinsam mit der Mineralogisch-Petrographischen und der Paläontologischen Gesellschaft herausgegeben.

Die Jahresversammlung 1993 der SANW wird vom 22. bis 26. September in Verbier abgehalten. Das Hauptthema ist das Wasser als Lebensspender. Gemeinsam mit der Gruppe der Hydrogeologen, der Mineralogisch-Petrographischen Gesellschaft, der Hydrologisch-Limnologischen Gesellschaft und der Bodenkundlichen Gesellschaft planen wir ein Symposium über umweltrelevante Prozesse im Bereich der Geosphäre (Organisation: H. R. Pfeifer). Daneben findet natürlich eine Session zu freien Themen statt. Es ist eine Exkursion zu den Thermalquellen des Wallis vorgesehen (Organisation: A. Parriaux) sowie, gemeinsam mit der Mineralogisch-Petrographischen Gesellschaft, eine Exkursion in die Walliser Alpen (Organisation: M. Sartori).

Die Jahresversammlung 1994 hat «Naturwissenschaftliche Fakten für die Politik» zum Thema. Die Geologische Gesellschaft wird ein gemeinsames Symposium mit der Gruppe der Ingenieurgeologen veranstalten, sowie ein Symposium über Taphonomie zusammen mit der Paläontologischen Gesellschaft.

P. Ziegler und das Landeskomitee des Internationalen Lithosphärenprogramms (CHILP) haben einen Vorschlag für ein neues Nationales Forschungsprogramm ausgearbeitet. Es geht dabei um die interdisziplinäre Erforschung des Molassebeckens unter dem schweizerischen Mittelland, wodurch das Ressourcen-Potential und Lösungsmöglichkeiten der aktuellen Umweltprobleme besser erfasst werden können. Das Datenmaterial soll vor allem aus bestehenden reflektionsseismischen Profilen und Tiefbohrungen sowie aus sechs neuen seismischen Linien gewonnen werden. Unsere Gesellschaft unterstützt dieses Projekt, wenn auch noch einige Modifikationen vorgenommen werden müssen.

Die Schweizerische Geologische Kommission hat das Informationsbulletin GEO-INFO neu gestaltet und an die Mitglieder der Gesellschaften sowie an geologische Büros, Umweltbüros und Museen verschickt. Es können nun neben allgemeinen erdwissenschaftlichen Beiträgen auch Zusammenfassungen von Diplomarbeiten und Dissertationen darin publiziert werden. Das Abonnement für drei Hefte pro Jahr kostet 15.– Fr.

Ich möchte allen, die durch ihre Mitgliedschaft, durch Publikationen in den *Eclogae*, durch Organisation von Exkursionen und Symposien, durch Teilnahme an unseren Veranstaltungen oder durch andersweitige Mitarbeit zum Gedeihen unserer Gesellschaft beitragen, ganz herzlich danken. Ganz besonders möchte ich H. Funk als Redaktor der *Eclogae* und P. Haldimann als Kassier danken, deren grosse Arbeit das Funktionieren der Gesellschaft erst möglich macht.

D. Bernoulli ist auf Ende 1992 aus dem Vorstand zurückgetreten. Für sein grosses Engagement, mit dem er seit 1980 unseren Vorstand belebte und das in den drei Jahren seines Präsidentenamtes kulminierte, möchte ich ihm an dieser Stelle herzlich danken. Neu in den Vorstand wurde M. Sartori als Beisitzer gewählt. R. Schlatter trat als Redaktor des paläontologischen Teils der *Eclogae* zurück, und ich danke ihm für die gute Zusammenarbeit. Er wird durch H. Sulser ersetzt.

Mitgliederbewegung

Der Mitgliederbestand sank im Verlaufe des Jahres von 1015 auf 1007 Mitglieder. Leider geht die schon im letzten Jahr angedeutete negative Entwicklung weiter, was mit der allgemeinen schlechteren Konjunktur zusammenhängen mag. Dennoch sollte versucht werden, mehr und vor allem jüngere Mitglieder anzuwerben.

Eintritte

Persönliche Mitglieder (36):

ADATTE Thierry, Neuchâtel	KISSLING Eduard, Nürensdorf
AEBLI Hansruedi, Sargans	LOZZA Hans, Zürich
AMACHER Gerhard, Brienz	MONTEIL Eric, Genève
AYER Jaques, Le Landeron	NIGGLI Marainne, Zürich
BITTERLI Thomas, Basel	NOLD Mario, Niederweningen
CASEY Martin, Zürich	PFISTER Michael, Port of Spain, Trinidad
CONTI Paolo, Basel	PITTET Bernard, Farvagny-le-Grand
DALL'AGNOLO Stéphane, Tafers	PLUNKETT Joseph, Marly
FEIST-BURKHARDT Susanne, Genève	PUSCHNIG André, Basel
FREI Walter, Schwerzenbach	ROLLI Marc, Neuchâtel
GRAF Kaspar, Bern	RUTISHAUSER Verena, Frauenfeld
GROB Reto, Teufen	SCHEGG Roland, Genève
GRÜNENFELDER Toni, Wängi	SCHNEGG Pierre-André, Cormondrèche
HALTER Werner, Chexbres	SEYFRIED Hartmut, Stuttgart
HARTMANN Peter, Strengebach	STÖCKLI Daniel, Ebikon
HAYOZ Peter, Cordast	THALMANN Meinrad, Plasselb
HOFER Peter, Zürich	TSCHOPP Tobias, Sissach
WURSTER Daniel, Davos-Platz	

Unpersönliche Mitglieder (2):

Bibliothek, Institut für Geologie und Paläontologie, D-Tübingen
 Institut für Quartärpaläontologie, D-Weimar

Austritte

Ausgetreten sind 27 persönliche und 5 unpersönliche Mitglieder. Ferner wurden 9 persönliche Mitglieder gestrichen.

Verstorbene Mitglieder

Im Berichtsjahr haben wir den Hinschied prominenter und langjähriger Mitglieder zu bedauern:

HERB René, Bern	RENZ Otto, Basel
OTT Emil, Yucaipa, California	SCHMIDT Ernst, Montana
POLLAK Alfred, Graz	

Mitgliederbestand

Mitglieder	Bestand 1.9.91	Eintritte	Austritte	Todesfälle	Änderung	Bestand 1.9.92
Persönliche CH + Ausland	903	36	36	5	- 5	898
Unpersönliche CH + Ausland	112	2	5	-	- 3	109
Total	1015	38	41	5	- 8	1007

Jubiläum: 50 Jahre Mitgliedschaft

Eintritt 1936: KAPPELER Ulrich, Thalwil

Eintritt 1941: SPECK Josef, Zug

Eintritt 1942: ARBENZ Kaspar, Boulder, Colorado STAEGER Dieter, Bern
 MORNOD Léon, Echarlens VUAGNAT Marc, Dardagny

Ich möchte diesen langjährigen Mitgliedern herzlich dafür danken, dass sie bis zum heutigen Tag unserer Gesellschaft treu geblieben sind.

Fribourg, im Dezember 1992

Der Präsident: ANDRÉ STRASSER

Bericht des Redaktors

Der im Jahr 1991 erschienene Band 84 der Eclogae umfasste wie üblich drei Hefte. Der Umfang ist mit 996 Seiten gegenüber dem Vorjahr um 130 Seiten dicker ausgefallen. Die Rückweisungsquote bleibt mit 15% in etwa konstant.

Verschiedene Massnahmen haben dazu geführt, dass wir für dieses Jahr wiederum keine Beitragserhöhung beantragen müssen. Einerseits hat der Druck unserer Hefte (Band 85) in der BRD auf die Kosten gedrückt, andererseits hat die Verkaufsaktion alter Hefte sowohl die Kosten der Lagergebühr gesenkt, wie auch einiges an Geld eingebracht. Daneben wurde eine intensive Werbekampagne durch Birkhäuser lanciert mit einem eigens dafür gestalteten Prospekt mit Bestellformular. Wir hoffen auf Erfolg dieser Aktion, welche vollständig vom Verlag getragen wird, wofür ich im Namen der Gesellschaft unseren Dank ausspreche.

Leider entspricht die Qualität der Figuren, insbesondere der Photographien noch nicht unseren Vorstellungen. Ein Gespräch mit den Verantwortlichen des Verlags ist für die nächsten Tage vorgesehen und sollte bereits in Heft 3 eine Qualitätsverbesserung bringen.

Das Verhältnis englischsprachige zu deutsch- und französischsprachigen Artikeln ist in etwa gleich geblieben; auf 24 (19) englische kommen 19 (16) französische und deutsche.

Neu ins Editorial Board wurde gestern Herr Dr. Isler aufgenommen. Wir hoffen, dass damit vermehrt wieder von Ingenieurseite kürzere oder auch längere Beiträge den *Eclogae* eingereicht werden. Eine seriöse Begutachtung sollte mit dieser Wahl gewährleistet sein. Der Redaktor dankt den Mitgliedern des Editorial Board für ihre Arbeit sowie allen Kolleginnen und Kollegen, welche sich Zeit und Mühe genommen haben, eingereichte Manuskripte meist schnell und immer kompetent zu begutachten. Mein persönlicher Dank geht auch an die Verantwortlichen des Birkhäuser Verlages und der Druckerei Kreis AG, Basel für die sorgfältige Drucklegung und die gute Zusammenarbeit.

Erstellungskosten der *Eclogae* (Vol. 84, 1991)

	Heft 84/1	Heft 84/2	Heft 84/3
Total Erstellungskosten	Fr. 71 820.30	Fr. 60 720.20	Fr. 108 310.80
Beiträge	Fr. 7 420. —	Fr. 4 620. —	Fr. 28 838. —
Kosten zulasten SGG	Fr. 64 400.30	Fr. 56 100.20	Fr. 79 472.80

Baden, den 10. September 1992

Der Redaktor: H. FUNK

Rechnung 1991*1. Betriebsrechnung 1991**Ertrag*

Einnahmen Ausgaben

Allgemeine Einnahmen

Fr.

Fr.

Mitgliederbeiträge	86 161.78	
Zinsen	9 604.60	
Rückerstattung Verrechnungssteuer	3 176.10	
Subvention von SANW	24 000.—	
Verpflichtungskredit SANW (Stipendien)	3 000.—	
Mahngebühren	730.—	
Verkauf Geol. Führer 1987–1990	1 316.75	
Verfall von Obligationen	33 000.—	

Eclogae

Verkaufserlös Birkhäuser	74 874.30	
Autorenbeiträge	34 490.—	
Beitrag SPG	19 512.—	

*Aufwand***Allgemeine Kosten**

Gehälter		9 500.—
Sitzungsspesen		1 212.50
Büromaterial		1 021.75
Porti		693.85
Abonnement Bibl. Sc. Nat.		1 937.50
Drucksachen		717.60
Bank- und Postspesen		731.30
Verrechnungssteuer 1991		3 320.55
Kauf von Obligationen		37 000.—

Beiträge, Stipendien

Beitrag an SANW		3 684.—
Stipendien (Reisestipendien Strassburg)		2 999.—

Eclogae

Kosten Druck und Einbinden	83.3: 99 826.60	
	84.1: 72 054.30	
	84.2: <u>62 077.40</u>	233 958.30
Versandkosten, Adressverwaltung		9 546.70
Lagergebühren		—.—
Summen	289 865.53	306 323.05
Ertrag unter Aufwand		<u>289 865.53</u>
Verlust		<u>16 457.52</u>

2. Bilanz am 31. Dezember 1991

<i>Aktiven</i>		Fr.
Kasse		57.60
Postcheckkonto		1 551.91
Bank SBG Kontokorrent		1 928.61
Obligationen		173 000.—
Guthaben Verrechnungssteuer		3 320.55
Debitoren:		—,—
<i>Passiven</i>		
<i>Unantastbares Vermögen:</i>		Fr.
Fonds Tobler	60 000.—	
Fonds Erb	10 000.—	
Fonds Blumenthal	50 000.—	
Legate/lebensl. Mitgl.	<u>45 000.—</u>	Fr. 165 000.—
Verfügbares Vermögen		10 391.67
Kreditoren: Guthaben SPG		<u>4 467.—</u>
Total	<u>179 858.67</u>	<u>179 858.67</u>

Küsnacht, 15. Januar 1992

Der Kassier: P. HALDIMANN

3. Rapport des vérificateurs

Nous avons examiné les comptes. Factures et pièces justificatives y sont parfaitement correspondantes. Nous avons apprécié la rigoureuse tenue des écritures et la clarté du compte-rendu. Nous remercions au nom de tous les membres de la Société notre caissier, M. P. Haldimann, pour l'énorme travail accompli.

Küsnacht, le 15 janvier 1992

Les réviseurs:

T. NOACK

CH. PYTHON